

Reinmichls Volkskalender



J. Badtchner
Haff



Die hl. drei König mit ihmenen Stearn,
Sie essen u. trinken u. zahlen nitt gearn.



ATHESIA

Anno Domini
2025

Reimmichls

Volkskalender

für das Jahr
2025

nach der gnadenreichen Geburt unseres
lieben Herrn und Heilandes

Jesus Christi



ATHESIA VERLAG

Alle Rechte vorbehalten – © 2025 by Athesia Buch GmbH, Bozen
Gesamtherstellung: Athesia Druck, Bozen – ISBN 978-88-6839-750-0



Jänner – Hartung

1	Mittwoch	W	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag. Telemach, Fulgentius, Wilhelm, Odilo. <i>Ebenweihnacht</i>		11:50
2	Donnerstag		Basilius d. Gr., Gregor v. Nazianz, Adelhard, Dietmar		
3	Freitag		Namen Jesu. Geneveva, Gordius, Adele		16:22
4	Samstag		Angela (Angelika), Rigobert, Roger, Christiana		

2. Sonntag nach Weihnachten. *Ev.: Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Joh 1, 1-5, 9-14*

5	Sonntag	W	Dreikönigsabend (3. große Rauchnacht, Gennachten). Eduard, Emilie, Gerlach, Telesphor		20:01
6	Montag	W	 Erscheinung des Herrn, Epiphanie, Heilige Drei Könige. Kaspar, Melchior, Balthasar, Wiltrud, Andreas Corsini, Gertrud. <i>Weihnachtswölfer</i>		
7	Dienstag		Valentin v. Rätien, Raimund v. Penafort, Knud, Sigrid, Reinhold		23:12
8	Mittwoch		Severin, Erhard, Gudula, Luzian, Maximus		
9	Donnerstag		Julian, Eberhard, Alix, Hadrian		
10	Freitag		Gregor X., Agatho, Wilhelm, Paul Einsiedler		02:07
11	Samstag		Paulin, Theodosius, Thomas v. Cori, Hyginus, Tasso		

Taufe des Herrn. *Ev.: Jesus ließ sich taufen; und während er betete, öffnete sich der Himmel. Lk 3, 15-16, 21-22*

12	Sonntag	W	Fest der Taufe Jesu. Ernst, Tatjana (Tanja), Hilda, Antonius Pucci, Valentinian		05:25
13	Montag		Hilarius, Jutta, Gottfried, Remigius, Heldemar		
14	Dienstag		Felix v. Nola, Engelmar, Odo, Reiner. <i>Weihnachtswanziger</i>		10:13
15	Mittwoch		Romedius v. Thaur, Maurus, Arnold Janssen, Makarius d. Gr.		
16	Donnerstag		Marzellus I., Theobald, Honoratus, Tillmann		17:46
17	Freitag		Antonius Abt (Viehpatron), U. Lb. Frau v. Absam, Beatrix		
18	Samstag		Priska, Regina, Odilo, Margareta v. Ungarn, Xenia, Susanna		

2. Sonntag i. J. *Ev.: So tat Jesus sein erstes Zeichen – in Kana in Galiläa. Joh 2, 1-11*

19	Sonntag	Gr	Marius (Mario), Ratmund, Agritius, Pia, Martha		04:33
20	Montag		Fabian u. Sebastian (Patrone gegen Krankheiten)		
21	Dienstag		Agnes, Meinrad, Patroklos		17:21
22	Mittwoch		Vinzenz v. Saragossa, Walter, Vinzenz Palotti, Dietlind, Gaudenz, Elisabeth v. Ö. <i>Der Vöglein Hochzeitstag</i> (Lostag)		
23	Donnerstag		Heinrich Seuse, Hartmut, Mariä Vermählung (Sponsata), Emerentiana		
24	Freitag		Franz v. Sales (Patron d. Schriftsteller), Vera, Eberhard		05:30
25	Samstag		Pauli Bekehrung. Wolfram, Poppo. <i>Halbwintertag</i> (Lostag)		

3. Sonntag i. J. *Ev.: Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt. Lk 1, 1-4; 4, 14-21*

26	Sonntag	Gr	Timotheus u. Titus, Paula, Robert, Alberich, Notburg v. Klettgau		14:43
27	Montag		Angela Merici, Theoderich, Julian, Alruna, Gerhard		
28	Dienstag		Thomas v. Aquin (Patron d. christlichen Schulen), Manfred		20:32
29	Mittwoch		Josef Freinademetz, Valerius, Aquilin, Radegund		
30	Donnerstag		Martina, Adelgund, Diethild, Maria Ward		23:53
31	Freitag		Johannes Bosco, Marzella, Emma, Ludovika, Julius		



Himmelserscheinungen

- Erstes Viertel am 7. Jänner um 00:57 Uhr.
- Vollmond am 13. Jänner um 23:28 Uhr.
- Letztes Viertel am 21. Jänner um 21:32 Uhr.
- Neumond am 29. Jänner um 13:37 Uhr.

Tageslänge von 8 Std. 26 Min. bis 9 Std. 26 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 3 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns am 19. Jänner um 20:57 Uhr.

Erde in kleinstem Abstand von der Sonne (Perihel) am 4. Jänner um 15:12 Uhr.

Mond in Erdnähe am 8. Jänner um 00:33 Uhr.

Mond in Erdferne am 21. Jänner um 05:56 Uhr.

Der Mond geht „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 12. Jänner und „über sich“ ☽ (größte südliche Abweichung) am 26. Jänner.

Lostage

Geht Vinzent (22.) im Schnee,
gibt's viel Heu und Klee.

Ist der Paulustag (25.) gelinde,
folgen im Frühjahr raue Winde.

Bauernregeln

Jännerdonner überm Feld
bringt noch große Kält'.

Braut der Jänner Nebel gar,
wird der Frühling nass für wahr.

Der Regen des Jänner fehlt im Sommer.

Auf Nebel im Jänner folgt oft nasses Jahr.

Werden die Tage länger, wird der Winter strenger.

Ziehen die Spinnen ins Gemach,
kommt gleich der Winter nach.

Jänner hart und rau, nützt dem Getreidebau.

Mutmaßliche Witterung

1.-3. stellt sich trübes Wetter ein; 4.-6. folgt starker und andauernder Regen; 7.-10. ist es mittelmäßig kalt; 11.-20. fällt Regen; 21.-31. setzen Wind, Schnee und Nebel ein.

Februar – Hornung

1 Samstag Brigitta, Sigibert, Severus, Reginald 

4. Sonntag i. J. *Ev.: Wie Elja und Elischa, so ist Jesus nicht nur zu den Juden gesandt. Lk 4, 21–30*

2 **Sonntag** W **Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess. Bodo, Markward, Dietrich, Stefan Bellesini**  02:11

3 Montag **Blasius** (Patron gegen Halskrankheiten, Blasiussegen), Ansgar, Neydhardt, Hadelin. *Giltentag, Schlenggeltag* 

4 Dienstag Rabanus Maurus, Veronika, Johanna v. Valois, Gilbert  04:34

5 Mittwoch **Ingenuin u. Albuin** (Bischöfe v. Säben-Brixen), Agatha, Adelheid  

6 Donnerstag Paul Miki, Dorothea, Amand, Hildegund. *Truhentag*  07:45

7 Freitag Richard, Nivard, Ava, Wunna, Moses 

8 Samstag Hieronymus Ämiliani (Patron d. Waisen), Josefine Bakhita, Gutmann   12:05

5. Sonntag i. J. *Ev.: Sie verließen alles und folgten ihm nach. Lk 5, 1–11*

9 **Sonntag** Gr **Apollonia (Patronin gegen Zahnschmerzen), Erich, Alto, Rainald** 

10 Montag Scholastika, Wilhelm d. Gr., Hugo, Zenon  18:01

11 Dienstag U. Lb. Frau i. Lourdes, Theodor, Dietbert, Benedikt 

12 Mittwoch Reginald, Gregor II., Ludan, Eulalia  

13 Donnerstag Jordan, Gosbert, Ekkehard, Irmhild  02:08

14 Freitag Cyrill u. Method (Schutzpatrone Europas), Valentin (Patron gegen Fallsucht) 

15 Samstag Siegfried (Sigurd), Faustin u. Jovita, Drutmar  12:46

6. Sonntag i. J. *Ev.: Selig, ihr Armen! – Weh euch, ihr Reichen! Lk 6, 17,20–26*

16 **Sonntag** Gr **Juliana, Philippa, Simeon** 

17 Montag Sieben Servitenstifter, Bonosus, Silvinus, Benignus 

18 Dienstag Simon, Konstantia, Fra Angelico (Patron d. Künstler), Koloman  01:19

19 Mittwoch Bonifatius, Leontius, Irmgard, Konrad 

20 Donnerstag Korona, Amata, Eucherius, Eleutherius, Andreas Hofers Sterbetag   13:55

21 Freitag Petrus Damian, German, Gunthild 

22 Samstag Petri-Stuhl-Feier, Isabella, Margareta v. Cortona  

7. Sonntag i. J. *Ev.: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lk 6, 27–38*

23 **Sonntag** Gr **Polykarp, Otto, Romana, Willigis. Bauernsonntag**  00:09

24 Montag **Matthias Ap., Edelbert** 

25 Dienstag Walburga, Alexander, Adelhelm  06:41

26 Mittwoch Gerlinde, Mechthild, Ottokar, Rodewald 

27 Donnerstag **Unsinniger Pfingstag.** Gabriel Possenti, Baldomer (der hl. Schlosser), Markward  09:47

28 Freitag Roman, Antonia, Silvana, Hilarius, Oswald v. York, August Chapdelaine.   *Rußiger Freitag*



Himmelserscheinungen

- Erstes Viertel am 5. Februar um 09:03 Uhr.
- Vollmond am 12. Februar um 14:54 Uhr.
- Letztes Viertel am 20. Februar um 18:33 Uhr.
- Neumond am 28. Februar um 01:45 Uhr.

Tageslänge von 9 Std. 31 Min. bis 11 Std. 1 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 30 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische am 18. Februar um 11:10 Uhr.

Mond in Erdnähe am 2. Februar um 03:45 Uhr.

Mond in Erdferne am 18. Februar um 02:11 Uhr.

Der Mond geht „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 8. Februar und „über sich“ ☽ (größte südliche Abweichung) am 22. Februar.

Lostage

Agatha (5.), Dorothee (6.)
reich an Schnee.

Wenn Matthias (24.) kommt herbei,
legen Gans und Huhn das erste Ei.

Bauernregeln

Friert es nicht im Hornung ein,
wird's ein schlechtes Kornjahr sein.

Wenn im Hornung die Schnaken geigen,
müssen sie im März schweigen.

Im Februar müssen Stürme fackeln,
dass dem Ochsen die Hörner wackeln.

Der Februar baut manche Brück',
der März bricht ihnen das Genick.

Wenn es im Februar regnerisch ist,
hilft es so viel wie guter Mist.

Mutmaßliche Witterung

1.-7. windiges, trübes Wetter mit viel Regen,
Nebel kommt hinzu; am 8. ein sehr kalter Tag;
9.-12. trübes Wetter mit Regen und sogar Schnee;
13.-17. sonniges, aber sehr kaltes Wetter;
am 18. kommt Regen gemischt mit Schnee dazu;
19.-22. setzt kalter Wind ein; 23.-27. sonnig, aber
kaltes und frostiges Wetter folgt; am 28. kaltes
Wetter.

März – Lenzmonat

1 Samstag Albin, Rüdiger, David. *Schmalziger Samstag* ☾ 10:52

8. Sonntag i. J. *Ev.: Wovon das Herz überfließt, davon spricht der Mund. Lk 6, 39–45*

2 **Sonntag** Gr **Karl, Agnes v. Böhmen (Ines). Fasnachtssonntag, Herrensonntag** ☾
 3 Montag Friedrich, Gerwin, Liberat. *Rosenmontag* ☾ 11:37
 4 Dienstag **Aller Narren Fasnacht.** Kasimir, Humbert, Walburg, Rupert ☾
 5 Mittwoch **Aschermittwoch (Fasttag).** Theophil, Oliva, Luzius ☾ 13:30
 6 Donnerstag Fridolin, Koletta, Mechthild, Franziska, Rosa ● ☾
 7 Freitag Perpetua u. Felizitas, Reinhard, Kunigunde, Volker. ☾ ☾ 17:30
Weltgebetstag der Frauen
 8 Samstag Johannes v. Gott (Patron d. Pflegeanstalten), Julian, Gerhard, Erna. ☾
Internationaler Tag der Frau

1. Fastensonntag. Invocavit. *Ev.: Jesus wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt und er wurde vom Teufel versucht. Lk 4, 1–13*

9 **Sonntag** V **Franziska v. Rom, Bruno, Dominikus Savio, Gregor** ☾
 10 Montag Emil, 40 Märtyrer (Lostag), Gustav ☾ ☾ 00:00
 11 Dienstag Rosina, Alram, Ulrich, Gorgonius ☾ ☾
 12 Mittwoch **Frühlingsquatember (Fronfasten).** Maximilian, Fina, Engelhard, ☾ ☾ 08:56
 Beatrix, Almut
 13 Donnerstag Roderich, Gerald, Leander ☾ ☾
 14 Freitag Mathilde, Einhard, Paulina ○ ☾ ☾ 19:59
 15 Samstag Klemens Maria Hofbauer, Zacharias, Luise de Marillac ☾ ☾

2. Fastensonntag. Reminiscere. *Ev.: Während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes. Lk 9, 28b–36*

16 **Sonntag** V **Hilarius, Eusebia, Abraham, Herbert** ☾ ☾
 17 Montag Gertrud, Patrick, Johannes Sarkander, Joseph v. Arimatäa ☾ ☾ 08:31
 18 Dienstag Cyrill v. Jerusalem, Eduard, Salvator, Narzissus ☾ ☾
 19 Mittwoch **Josef, Nährvater Jesu, Landespatron, Patron d. hl. Kirche.** ☾ ☾ 21:17
 Alkmund, Landoald
 20 Donnerstag Irmgard, Wolfram, Claudia. *Frühlingsanfang, Ebennacht* ☾ ☾
 21 Freitag Christian, Axel, Elias ☾ ☾
 22 Samstag Lea, Elmar, Reinhild (Relindis) ☾ ● ☾ 08:30

3. Fastensonntag. Oculi. *Ev.: Ihr alle werdet ebenso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt. Lk 13, 1–9*

23 **Sonntag** V **Turibius Mongrovejo, Otto, Merbot, Rebekka** ☾ ☾
 24 Montag Katharina v. Schweden, Aldemar, Hildelinde, Karin ☾ ☾ 16:26
 25 Dienstag **Verkündigung des Herrn, Unser Frauen im Pflanzen.** ☾ ☾
 Annunziata, Ancilla, Humbert, Isaak, Patriarch, Dismas
 26 Mittwoch Liudger, Emmanuel (Manuel, Manuela), Larissa (Lara) ☾ ☾ 20:32
 27 Donnerstag Frowin, Haimo, Ernst, Adalpret ☾ ☾ ☾
 28 Freitag Johanna, Guntram, Wilhelm, Adelheid Cini ☾ ☾ ☾ 21:37
 29 Samstag Berthold, Ludolf, Helmstan ● ☾ ☾

4. Fastensonntag. Laetare. *Ev.: Dein Bruder war tot und lebt wieder. Lk 15, 1–3, 11–32*

30 **Sonntag** Ros **Amadeus (Gottlieb), Diemut, Quirinus, Johannes.** ☾ ☾ 21:17
Beginn der Sommerzeit
 31 Montag Guido, Kornelia, Goswin, Benjamin ☾ ☾



Himmelserscheinungen

- Erstes Viertel am 6. März um 17:32 Uhr.
- Vollmond am 14. März um 07:55 Uhr.
- Letztes Viertel am 22. März um 12:30 Uhr.
- Neumond am 29. März um 11:58 Uhr.

Tageslänge von 11 Std. 4 Min. bis 12 Std. 48 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 44 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders am 20. März um 10:02 Uhr.

Frühlingsanfang

Mond in Erdnähe am 1. März um 22:19 Uhr und am 30. März um 06:25 Uhr.

Mond in Erdferne am 17. März um 17:38 Uhr.

Der Mond geht „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 7. März und „über sich“ ☽ (größte südliche Abweichung) am 22. März.

Lostage

Perpetua (7.) kalt, Winter lang.

Ist's am Josefstag (19.) schön,
kann's nur gut weitergehen.

Bauernregeln

Stellt sich im März schon Donner ein,
so muss das ein Gewitter sein.

Ein Märzmonat kein' Tag wie den anderen hat.

Ein feuchter März ist des Bauern Schmerz.

Fürchte nicht den Schnee im März,
drunter schlägt ein warmes Herz.

Der März bricht der Kuh das Herz.

Dem Golde gleich ist Märzenstaub,
er bringt uns Kraut und Gras und Laub.

Auf einen freundlichen März
folgt ein freundlicher April.

Mutmaßliche Witterung

1.-7. kalt und windig; 8.-18. kommt sehr kaltes Wetter dazu; am 19. setzen Sturm, Schnee und sogar Regen vermehrt ein; 20.-31. unbeständig, Regen, trüb.

April – Ostermonat

1 Dienstag	Hugo, Walarich (Valéry), Irene, Agap	☿ ☽	21:27
2 Mittwoch	Franz v. Paula, Theodosia	☿ ☽	
3 Donnerstag	Richard, Gandolf, Liutbirg	☾ ☽	23:51
4 Freitag	Isidor, Platon	☾ ☽	
5 Samstag	Vinzenz Ferrer, Eva, Kreszentia Höß	● ☽	

5. Fastensonntag. Judica. *Ev.: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Joh 8, 1–11*

6 Sonntag	V Sixtus I., Cölestin, Petrus Martyr, Wilhelmine (Jasmin)	☿ ☽	05:35
7 Montag	Johannes Baptist de la Salle, Ursulina, Burkhard	☿ ☽	
8 Dienstag	Walter, Beate	☿ ☽	14:41
9 Mittwoch	Waltraud, Hugo, Konrad, Thomas v. Tolentino	☿ ☽	
10 Donnerstag	Ezechiel Proph., Hulda, Engelbert, Gerold	☿ ☽	
11 Freitag	Schmerzensfreitag. Stanislaus, Gemma, Reiner	☿ ☽	02:13
12 Samstag	Julius I., Zeno, Herta	☿ ☽	

Palmsonntag. *Ev.: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Lk 19, 28–40*

13 Sonntag	R Martin I., Hermenegild, Ida, Paternus. Osterblumentag	○ ☽	14:55
14 Montag	Tiburtius, Valerian, Lidwina, Ernestine	☿ ☽	
15 Dienstag	Waltmann (Waldo), Hunna (Patronin d. Wäscherinnen)	☿ ☽	
16 Mittwoch	Benedikt Josef Labre, Bernadette Soubirous	☿ ☽	03:38
17 Donnerstag	Gründonnerstag, Weihenpfingtag, Abendmahlfeier. Gerwin, Wando, Landrich, Rudolf	☿ ☽	
18 Freitag	Karfreitag, Todesgedenktag Christi, Klagefreitag. Aja, Apollonius, Alexander	☾ ☽	15:13
19 Samstag	Karsamstag, Grabesruhe des Herrn. Leo IX., Werner, Kuno	☿ ☽	

Ostersonntag. *Ev.: Er sah und glaubte. Joh 20, 1–9*

20 Sonntag	W  Osterfest, Auferstehung des Herrn, Alleluja! Hildegund, Odette, Wilhelm, Hugo	☿ ☽	
21 Montag	Ostermontag, Emmaustag. Konrad v. Parzham, Anselm, Honorius	● ☽	00:22
22 Dienstag	Wolfhelm, Cajus (Kaj), Leonidas	☿ ☽	
23 Mittwoch	Georg, Adalbert, Gerhard, Felix	☿ ☽	06:08
24 Donnerstag	Fidelis v. Sigmaringen, Helmut, Wilfried, Egbert, Marian	☿ ☽	
25 Freitag	Staatsfeiertag. Markus Evang., Franka, Erwin	☿ ☽	08:25
26 Samstag	U. Lb. Frau v. Guten Rat, Kletus, Trudpert, Ratbert	☿ ☽	

2. Sonntag der Osterzeit. *Ev.: Acht Tage darauf kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in ihre Mitte. Joh 20, 19–31*

27 Sonntag	W Weißer Sonntag. Klein Ostertag, Kindersonntag. Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Zita, Anastasius I., Tutilo, Floribert, Petrus Canisius (Patron d. Diözese Innsbruck)	● ☽	08:18
28 Montag	Peter Chanel, Ludwig M. Grignon v. Montfort, Hugo	☿ ☽	
29 Dienstag	Katharina v. Siena (Schutzpatronin Europas), Roswitha (Karina)	☿ ☽	07:35
30 Mittwoch	Pius V., Hildegard, Rosamunde, Quirin, Silvius, Maxentia	☿ ☽	



Himmelserscheinungen

- Erstes Viertel am 5. April um 03:15 Uhr.
- Vollmond am 13. April um 01:23 Uhr.
- Letztes Viertel am 21. April um 02:36 Uhr.
- Neumond am 27. April um 20:32 Uhr.

Tageslänge von 12 Std. 52 Min. bis 14 Std. 30 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 38 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres am 19. April um 21:02 Uhr.

Mond in Erdferne am 13. April um 23:49 Uhr.

Mond in Erdnähe am 27. April um 17:19 Uhr.

Der Mond geht „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 3. April und „über sich“ ☽ (größte südliche Abweichung) am 18. April.

Lostage

Gewitter am St.-Georg-Tag (23.)
ein kühles Jahr bedeuten mag.

Ist zu Georg (23.) das Korn so hoch,
dass sich ein Rabe darin verstecken kann,
so gibt es ein gutes Getreidejahr.

Bauernregeln

Aprilschnee ist besser als Schafmist.

Der April zählt 30 Tage, doch regnete es 31,
es würde nicht schaden.

Auf trockenen April nasser Sommer folgen will.

Aprilglut tut selten gut.

Aprilenwärme und Regen
machen den Schnecken die Wege.

Der April macht die Blum',
und der Mai hat den Ruhm.

Der April ist nicht zu gut,
er beschneit dem Ackermann den Hut.

Mutmaßliche Witterung

1.-3. kalt und gefroren; am 4. Schneefall;
5.-12. schön, doch zwischendurch Regen und
etwas Schnee; 13.-15. Wind und unbeständig;
16.-20. schönes Wetter; am 21. raue Winde;
22.-29. Reif und Frost; am 30. schön warm.

Mai – Wonnemonat

1	Donnerstag		Joseph der Arbeiter, Staatsfeiertag. Berta, Arnold, Jeremias Proph., Sigismund	☾ ☿	08:23
2	Freitag		Athanasius, Mafalda, Zoe, Wiborada	☿	
3	Samstag		Philippus u. Jakobus d. J. App., Alexander I., Viola, Bela	☿ ☿	12:30

3. Sonntag der Osterzeit. *Ev.: Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Joh 21, 1–14*

4	Sonntag	W	Kassian-u.-Vigilius-Sonntag. Florian (Patron gegen Feuersgefahr), Guido, Aribo, Silvanus	● ☿	
5	Montag		Gotthard, Irene, Jutta, Sigrid, Angelus	☿	20:40
6	Dienstag		Markward, Britto, Gundula	☿	
7	Mittwoch		Gisela, Domitian, Valerian, Helga, Boris	☿	
8	Donnerstag		Ida, Desideratus (Desiré), Wolfhild, Ulrike	☿ ☿	08:07
9	Freitag		Beatus, Volkmar, Adalgar	☿ ☿	
10	Samstag		Gordian, Ijob, Epimachus	☿	20:59

4. Sonntag der Osterzeit. *Ev.: Ich gebe meinen Schafen ewiges Leben. Joh 10, 27–30*

11	Sonntag	W	Muttertag. Gangolf, Jakobus, Luzina	☿	
12	Montag		Pankratius (1. Eisheiliger), Nereus u. Achilleus, Domitilla	○ ☿	
13	Dienstag		Servatius (2. Eisheiliger), Natalis, Gerhard, Gedenktag U. Lb. Frau i. Fatima	☿	09:35
14	Mittwoch		Bonifatius (3. Eisheiliger), Korona, Christian, Paschalis I.	☿	
15	Donnerstag		Sophie (Kalte Sophie), Sonja, Rupert, Isidor	☾ ☿	20:58
16	Freitag		Johannes v. Nepomuk (Patron d. Beichtväter), Ubald, Peregrin	☿	
17	Samstag		Paschalis (Pascal), Walter v. Mondsee, Dietmar	☿	

5. Sonntag der Osterzeit. *Ev.: Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Joh 13, 31–33a,34–35*

18	Sonntag	W	Johannes I., Erich, Erika, Burkhard, Felix v. Cantalice	☿	06:30
19	Montag		Ivo v. Helory, Cölestin V., Kuno, Alkuin	☿	
20	Dienstag		Bernhardin v. Siena, Elfriede, Pilgrim, Valeria	● ☿	13:29
21	Mittwoch		Hermann Josef, Theobald, Konstantin, Ehrenfried, Christophorus M. u. Gef.	☿	
22	Donnerstag		Rita, Julia, Emil, Renate	☿	17:27
23	Freitag		Wibert, Desiderius	☿	
24	Samstag		Mariahilf (Auxilia), Vinzenz, Dagmar, Esther, Johanna Chuza	☿	18:39

6. Sonntag der Osterzeit. *Ev.: Der Heilige Geist wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Joh 14, 23–29*

25	Sonntag	W	Bittsonntag. Beda, Gregor VII. (Hildebrand), Maria Magdalena v. Pazzi, Urban I.	☿	
26	Montag		Philipp Neri, Maria Anna v. Jesus	☿	18:22
27	Dienstag		Augustin, Bruno, Julius	● ☿	
28	Mittwoch		Wilhelm, German, Herkulan	☾ ☿	18:34
29	Donnerstag		Sisinius, Martyrius u. Alexander, Maximin, Bona, Joachim	☿	
30	Freitag		Ferdinand, Johanna v. Orléans, sel. Otto Neururer	☿	21:17
31	Samstag		Petronilla, Helmtrud, Mechthild, Aldo, Peregrin, Felix	☿	



Himmelserscheinungen

- Erstes Viertel am 4. Mai um 14:52 Uhr.
- Vollmond am 12. Mai um 17:57 Uhr.
- Letztes Viertel am 20. Mai um 12:59 Uhr.
- Neumond am 27. Mai um 04:03 Uhr.

Tageslänge von 14 Std. 32 Min. bis 15 Std. 47 Min.

Der Tag nimmt zu um 1 Std. 15 Min.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 20. Mai um 20:00 Uhr.

Mond in Erdferne am 11. Mai um 01:49 Uhr.

Mond in Erdnähe am 26. Mai um 02:34 Uhr.

Der Mond geht „unter sich“ ☾ (größte nördliche Abweichung) am 1. und 28. Mai sowie „über sich“ ☽ (größte südliche Abweichung) am 15. Mai.

Lostage

Florian (4.) und Gordian (10.) richten oft noch Schaden an.

Wie sich's an St. Urban (25.) verhält, so ist's noch zwanzig Tage bestellt.

Bauernregeln

Sonnenfinsternis im Mai führt trockenen Sommer herbei.

Kann sich am Maientag ein Rabe im Korn verstecken, dann zu Johannis ein Knabe.

Weißer Mai, weißer September.

Maifrische und Maientau, Trauben am Rebstock und Heu auf den Wiesen.

Wer am Maiabend setzt Bohnen, dem wird es lohnen.

Steht im Mai der Wind aus Süden, ist uns Regen hold beschieden.

Mutmaßliche Witterung

1.-5. schön und warm; am 6. ziehen Gewitter auf; 7.-16. viel Regen; 17.-23. schönes, mildes Wetter; 24.-29. raue Luft; am 30./31. schöne und warme Maitage.



Tiroler Weihnachtskrippe in Sexten: Ein Glanz, ein Schein mitten in der Heiligen Nacht – eine Heerschar von Engeln reißt die Hirten mit ihren Schafen aus dem Schlaf: „Wir verkünden euch eine große Freude – euch ist ein Kind geboren, es ist Christus der Herr.“ © Christian Tschurtschenthaler

Horebs Weg

Das Feuer war niedergebrannt bis auf ein Häufchen Glut,
um das die Hirten lagerten... **WALTRAUD HOLZNER**

Schläfrig kauerten sie auf dem Boden, eingehüllt in Decken oder Felle, um sich vor der Kälte der sternklaren Nacht zu schützen. Der große Stern, den sie schon wochenlang beobachtet hatten, stand heute so tief, dass er die Kuppe eines nahen Hügels zu berühren schien. Dieser geheimnisvolle Himmelskörper war plötzlich am Horizont aufgegangen. Seine Bahn führte nun, nach Wochen, wieder erdwärts und es war, als hätte er eine magische Bedeutung.

Die Schafe drängten sich unter dem alten Ölbaum eng aneinander und waren in dieser Nacht unruhiger als sonst.

Die Männer hatten lange geschwiegen, bis einer von ihnen das Wort ergriff: „Horeb ist heute wieder weggegangen.“

Die Antwort ließ auf sich warten: „Schon viermal hat er sich des Nachts von uns entfernt.“

Was mochte dieser Horeb auf seinen nächtlichen Streifzügen wohl treiben? Warum hatte er sich überhaupt zu ihnen gesellt?

Horeb, der Fremde, dem zwar die erbetene Gastfreundschaft gewährt wurde, der aber immer mehr das Misstrauen der Schäfer erregte.

„Dieser Horeb gefällt mir nicht!“ Es war der Lahme, der so offen seine Meinung kundtat. Darauf wusste keiner etwas zu sagen. Und wie sie da beieinandersaßen und schweigend an Horeb dachten, war da mehr Besorgnis, als wenn sie über ihn geredet hätten.

Damals waren viele Menschen unterwegs. Kaiser Augustus, der Römer, hatte eine Volkszählung veranlasst, und jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich in eine Steuerliste eintragen zu lassen. Räubern und Dieben wurde durch dieses Kommen und Gehen ihr ruchloses Handwerk leicht gemacht. Obwohl auf Plünderungen strenge Strafen vorgesehen waren, wurden täglich in der Umgebung Reisende bestohlen und Haus- und Herdentiere entwendet.

Als einfacher Hirte getarnt, könnte sich ein Wegelagerer gut vor Entdeckung schützen, das wäre eine schlaue Überlegung. Ja, diesem Horeb mit seinen unruhig flackernden Augen und seinen flinken, geschickten Fingern war nicht zu trauen.

Es war der Stern, der die kleine Menschengruppe plötzlich in Angst und Schrecken versetzte. Auf einmal wurde er noch größer und leuchtete so hell, dass er alle Gestirne am Firmament überstrahlte und die ganze Schafweide mit gleißendem Licht überflutete. Auch die Tiere hatten die Köpfe gehoben und schauten nach dem Stern. Obwohl es windstill war, schien die Luft zu vibrieren. Ein Rauschen, Brausen und Tönen setzte ein. Die Hirten hatten sich auf den Boden geworfen, sie dachten, die Welt werde bersten und ihr Ende sei gekommen.

Aber da sprach jemand zu ihnen mit wohlklingender, freundlicher Stimme: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch große Freude!“

Da wagten es die Hirten aufzublicken, und sie sahen eine Lichtgestalt vor sich stehen. War das ein himmlisches Wesen? Ein Engel gar?

Die freundliche Erscheinung fuhr fort mit ihrer Botschaft: „Ich verkünde euch große Freude, die allem Volk zuteilwerden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias, der Herr. Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt. Und plötzlich war da ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Kurz schwoll das Rauschen und Brausen zu einem mächtigen Chorgesang an, dann war es wieder still auf der Weide. Das gleißende Licht und die Engel waren verschwunden, nur der große Stern war geblieben.

Es dauerte einige Herzschläge, bis die Hirten sich gefasst hatten und ihre geblendeten Augen wieder sehen konnten. Aber dann rannten sie los, ohne zu zögern. Die Schafherde folgte ihnen blökend, eine wirbelnde Staubwolke hinter sich lassend. Sie liefen nach Betlehem, in die Richtung des Sterns. Eilten, so schnell sie konnten, das Kind zu suchen. Der Messias, der Retter war ihnen soeben verheißen worden und sie, die unbedeutenden Hirten, waren dazu auserkoren, ihn zu sehen und ihn anzubeten.

Auch der Lahme hatte die Botschaft des Engels gehört. Hilflos saß er da, an den Stamm eines Ölbaums gelehnt, und rief verzweifelt, man möge ihn doch mitnehmen. Er weinte, bettelte, schrie, aber niemand hörte ihn mehr. Da überkam den Lahmen eine Traurigkeit und Bitterkeit, die noch schlimmer war als alle Trostlosigkeit, die er bisher verspürt hatte. Wieder haderte er mit seinem Schicksal, das ihm dieses Elend beschert hatte.

Die Frau

ZEITSCHRIFT FÜR FRAUENLEBEN UND FRAUENWIRKEN

33. JAHRGANG Nr. 9 1. MAI 1956

PREIS: jährl. L. 950, halbj. L. 500, viertelj. L. 275

EINZELNUMMER L. 45 S. i. a. p.

„Hochwürden Herr Kanonikus Michael Gamper

Präsident der Verlagsanstalt Athesia

ist heute nach einem Leben voll Liebe für die Seinen und selbstlosem Dienste an Kirche, Volk und Heimat in den ewigen Frieden aufgenommen worden.“
So meldete eine einfache Todeskarte vom 15. April 1956.



Alle Blätter, welche aus der Verlagsanstalt Athesia kommen, erschienen in Trauer und klagten über den großen Verlust, der sie getroffen hat. Nach Bedeutung und Zweck ihres Bestandes schrieben alle über das umfassende, ja fast in das Unglaubliche gehende Wirken des Verstorbenen.

Die Zeitschrift für Frauenleben und Frauenwirken „Die Frau“, die ebenso aus der Verlagsanstalt Athesia hervorgeht, schließt sich mit ihrem ganzen Leserkreis

der tiefen Trauer an. Diese Zeitschrift nimmt sich das erbauende Bild vor Augen, wie es den Hochwürdigen Herrn Kanonikus als liebenden Sohn seiner Mutter darstellt.

Die Mutter des Hochwürdigen Herrn Kanonikus war eine große, starke, auch „schlagfertige“ Frau. Sie erzog ihre Kinder nach der Mahnung des Heiligen Geistes und mit großer, aufopfernder Liebe.

Ihre Kinder liebte sie alle gleich. Aber der Bevorzugte des Herzens war doch der Michl. Seit nämlich einmal der Herr Lehrer gesagt hatte: „Michl hat viel Talent und macht im Aufsatz ganz wenig Fehler“, stand in der Mutter der Entschluß fest: „Der Michl muß studieren!“

Der Michl kam nun in das Gymnasium der Benediktiner nach Meran. Es ging sehr gut. Michl wurde ein Vorzugsschüler. In den obersten Klassen aber wurden dem weitstrebenden und weitblickenden Geiste die Disziplinarvorschriften und deren Fesseln etwas zu eng und zu schwer. Da rief man dem Michl, er möge das Gymnasium mit Privatstudium abschließen. Michl war dafür ganz begeistert. Als er aber nun eines Tages ganz unverhofft zu Hause vor der Mutter mit diesem Entschlusse erschien, erwiderte die Mutter auf den ersten Gruß und auf die Mitteilung des Planes ihres Sohnes ganz kurz: „Michl! Du gehst nach Meran und zwar gleich.“ So einfach und so rasch ging nun die Sache nicht mehr. Aber die Mutter behielt recht. Michl kam wieder nach Meran und vollendete dort sein Studium.

Es kam nun die Berufswahl. Wieriel nun die Mutter für ihren Sohn gebetet und geopfert hat, kann nur eine Mutter verstehen, welche gleichsam als Lebensziel wünschte und wartete, daß ihr Sohn einmal als Priester am Altare stehe. Was sie getan, sagte die Gampermutter niemanden und doch wissen es viele. Der Michl wurde Priester.

In der Schmiedfamilie herrschte ein lebendiger Geist des Glaubens, der Frömmigkeit. Jeden Abend betete die Familie den gemeinsamen Rosenkranz. Vater und Mutter waren, wie es gehörte, die höchsten Stellvertreter Gottes. In diesem Geiste wuchs Michael Gamper, der angehende Theologe auf und dieser Geist begleitete ihn auch durch das ganze Leben; in diesem Heimgeste ist Kanonikus Gamper auch gestorben. Alle Gelehrsamkeit war ihm nur Deckmantel auf diesen goldenen Boden des praktischen Glaubens.

Es fehlte nun nichts mehr am Glück der Schmiedmutter. Leider war Michl immer kranklich. Und nach der Priesterweihe war der Neugeweichte so hergenommen, daß man mit der Primiz warten mußte, bis sich der Primiziant erholt hatte.

Endlich war der schöne Tag gekommen. Aber am Morgen erklärte der Herr Primiziant: „Ich kann leider nicht das Primiziant halten... Bitte unterlassen wir gar alles, Predigt und Amt, ich will nur ganz eine stille heilige Messe lesen.“ Da wirkte die Mutter wieder Wunder. Sie ließ einen schönen Altraterstuhl in das Presbyterium stellen und sprach dem Michl herzhafte Mut zu. Da saß nun der Herr Primiziant, wie ein angehender Kirchenjüngling im Lehnstuhl und war jedenfalls von der schongeschmückten, dichtgedrängt vollen Kirche ganz hingerissen. Der Herr Primiziant sah, sobald es zu sitzen war, stand und sang, alles wie es ge-



„Die lustigen Hauensteiner“: (v. l.) August Kritzinger (Peterlunger-Gustl), Alois Gross (Gross-Luis), Jakob Gasser (Durn-Joggl), Josef Plunger (Furmsuner-Sepp), Jakob Mauroner (Filln-Joggl) © Renate Kritzinger

Anfang der 1980er-Jahre beginnt für ihn als Duo mit seinem Neffen Willi Fill ein neuer Abschnitt seiner Musikgeschichte. Willi mit seiner Ziehorgel und er ganz stolz mit seiner Posaune sorgen für Unterhaltung bei Waldfesten, Kirchtagen, Geburtstagsfeiern, Jahrgangsausflügen, beim Törggelen – also überall dort, wo humorvolle musikalische Unterhaltung angebracht ist.

Für 25 Jahre sind sie landauf, landab unterwegs und erfreuen unzählige Menschen mit ihrer schwung- und humorvollen Musik.

Noch mit 88 Jahren wünscht er sich eine Gitarre. Da er mittlerweile an Parkinson erkrankt ist, ist dies das ideale Instrument, um die Lieder gemeinsam mit seiner Betreuerin und mit seiner Familie zu singen.

Gustl hatte ein erfülltes musikalisches Leben, er vermittelte damit große Glücksgefühle seinen Mitmenschen und konnte so selbst immer wieder neue Kraft für sein langes Leben finden.



August Kritzinger als Kapellmeister, Seis 1948 © Renate Kritzinger

gesundheitlichen Schadens. Dies ließ er sich vom Gerichtsarzt in Steinach schriftlich bestätigen. Seinem Gesuch legte er neben dem „Krankheitszeugnis“ noch ein weiteres Zeugnis bei, das die Gemeindevorsteherung von Brenner, zusammen mit dem Kuraten, verfasst hatte. Sie befürwortete die Ausübung des in Frage stehenden Handwerks durch Franz Vetter, damit dieser und seine Mutter in Zukunft nicht als Arme der Gemeinde zur Last fallen (die Armenversorgung war damals Aufgabe der Gemeinde; Anm. d. Verf.). Die Gemeindeglieder bescheinigten dem Vetter zudem eine lobenswert gute „Conduite“ (Aufführung) und schlossen ihr Schreiben mit dem Hinweis, dass „die Gemeinde eines Uhrmacher-Reparateurs höchst bedürftig“ sei, da im Umkreis von drei Stunden kein anderer ein solches Handwerk ausübe und die Einwohner „doch stets wissen sollen, wie viel es ist an der Zeit“.

Gesetzliche Hürden

Franz Vetter glaubte, in seiner schriftlich vorgelegten Bitte genügend triftige Gründe angeführt und mit Zeugnissen belegt zu haben, damit man ihm die „Uhrmacher-Gerechtsame“ verleihen könne. Doch die Gesetze schrieben zwingend ein von einem Meister ausgestelltes Lehrzeugnis vor. Folglich wurde sein Ansuchen vom Bezirksamt in Sterzing zurückgewiesen. Franz Vetter – wohl die streng korrekte Arbeitsweise der Beamten unterschätzend – hatte es unterlassen, sich ein Lehrzeugnis zu besorgen. Er hatte von 1845 bis 1848, also vor seinem Eintritt ins Militär, beim Uhrmacher Johann Mair drei Lehrjahre durchgemacht. Dieser Meister, gebürtig von Mareit, ging im Lauf der Jahre an verschiedenen Orten (Steinach am Brenner, Gries) seiner Profession nach. 1857 hielt er sich schon vier Jahre lang in Matrei am Brenner auf. Dort konnte sich Franz Vetter das Lehrzeugnis nun verschaffen. Jetzt fehlte aber noch der Nachweis der Gesellen- und Wanderjahre.



Der Zwölferturm in Sterzing von der Neustadt aus gesehen © Athesia-Tappeiner-Verlag

schon im Jahr zuvor landet der Südtiroler Speedspezialist auf Rang zwei, diesmal ist der Franzose Cyprien Sarrazin um einen Hauch schneller. Nur wenige Wochen später ist für Schieder die Weltcupseason vorbei, er muss sich einer Operation am Knie unterziehen.

Die ersten Monate des Jahres 2024 werden zum **Triumphzug des Südtiroler Tennis-Asses** Jannik Sinner. Der 22-jährige Sextner ringt am 28. Jänner in einem denkwürdigen Finale der Australian Open, einem der vier weltweit wichtigsten Tennisturniere, den Russen Daniil Medwedew nieder und schreibt damit Sportgeschichte. Auf dem Weg zu seinem ersten Grand-Slam-Titel, der ihm einen Siegerscheck von umgerechnet 1,93 Millionen Euro beschert, hatte er im Halbfinale den Titelverteidiger und Weltranglistenersten Novak Djokovic aus dem Turnier geworfen. Damit steigt er endgültig zum Superstar auf, bei seiner Rückkehr nach Italien wird er vom Staatspräsidenten Sergio Mattarella und von Ministerpräsidentin Giorgia Meloni empfangen. Es folgen zwei weitere ATP-Titel des Pusterers in Rotterdam (18. Februar) und in Miami (31. März), nach und nach arbeitet er sich bis auf Platz zwei der Weltrangliste hoch. Einen Dämpfer gibt es zu Beginn der Sandplatz-Saison: Sinner unterliegt im Halbfinale von Monte Carlo dem späteren Sieger Stefanos Tsitsipas und muss sich infolge einer Hüftverletzung vom Turnier in Madrid zurückziehen und jenes in Rom absagen. Der Rückschlag ist von kurzer Dauer, denn beim Grand-Slam-Turnier in Paris schafft er es bis ins Halbfinale. Damit wird der Rotschopf offiziell am 10. Juni sogar die neue Nummer eins der Tennisweltrangliste, alle Tennislegenden von Björn Borg bis hin zu Roger Federer schicken ihm anerkennende Grußbotschaften. Einen Tag später, am 11. Juni, steht ganz Sexten Kopf, als Jannik Sinner seinem Heimatdorf einen Besuch abstattet und dabei unter anderem Fragen von Kindern beantwortet.



Jannik Sinner, der aufstrebende Tennisstar aus Sexten, ist die Nummer eins auf der Weltrangliste. © „D“-Archiv/Anthony Wallace

Am 6. April werden im Kurhaus von Meran bei der alljährlichen Sportgala Südtirols **Sportler des Jahres** gekürt. Die Leser der „Dolomiten“ sprachen sich mit überwältigender Mehrheit für Jannik Sinner bei den Herren aus und gaben bei den Damen der Naturbahnrodlerin Evelin Lanthaler den Vorzug vor Biathlonqueen Dorothea Wierer.

Nach einer kräftezehrenden Saison ist dem **FC Südtirol mit Auf und Abs** der Verbleib in der Serie B geglückt. In der Hinrunde bleiben die Weiß-Roten hinter den Erwartungen zurück, sodass sich die Vereinsführung Anfang Dezember 2023 gezwungen sieht, den Trainer Pierpaolo Bisoli zu entlassen. An seine Stelle rückt der bisherige Übungsleiter der FCS-Junioren Federico Valente; er führt die Mannschaft ins gesicherte Tabellenmittelfeld. Allemaal zufrieden dürfen mit ihrer Saison auch Südtirols beste Eishockeymannschaften sein.

Die Cracks vom **HC Pustertal** können in der Playoff-Phase die ungarische Truppe Fehervar in sieben packenden Spielen niederringen, ehe im Halbfinale gegen Klagenfurt Schluss ist. Genauso ist diesmal für den **HCB Südtirol** im Halbfinale Endstation, die Foxes müssen am 2. April im alles entscheidenden siebten Spiel erst in der Verlängerung gegen Salzburg die Segel streichen.

Inhaltsverzeichnis

Von Fabelwesen, Früchten und Ranken. Von Gabriel Dissertori	33
Horebs Weg. Von Waltraud Holzner	42
Ein Spiegel ihrer Zeit. Von Markus Perwanger	46
Die Churburg war sein Leben. Von Günther Schöpf.	54
Eine nicht immer einfache, aber lebensbildende Kindheit. Von Albin Pfitscher. . .	61
Ein imposanter Mann des Herrn. Von Prälat Eduard Fischnaller	73
Wo einst der Schuster bei seinem Leisten war. Von Renate Kritzinger	79
Besser essen in den Bergen.	
Handbuch für eine nachhaltige alpine Ernährung	86
Mit einem Halleluja auf den Lippen. Von Meinhard Feichter	95
Die Marienverehrung in Tirol. Von Helene Dietl Laganda	101
Über „Cholendar“, „Mörze“, „eirta“ und „bunderberk“.	
Von Luis Thomas Prader	107
Die Apsis von St. Georg und St. Jakob. Von Von Alrun Rainer	112
Über den „Tschon-Stoan“. Von Josef Fulterer	120
Aus der Geschichte der Bozner Glocken. Von Bruno Mahlknecht.	122
Damit sie wissen, wie spät es ist. Von Rudolf Trenkwalder.	130
Sonderteil: Michael Gaismair und die Tiroler Bauernerhebung	
im Frühjahr 1525. Von Norbert Parschalk.	134
Bäuerliche Sommerfrische – Arbeit und Geselligkeit.	
Von Martin Sölva und Gotthard Andergassen.	143
Vogelspital am Fuße der Wiege Tirols. Von Florian Mair	152
Reimmichls kritischer Blick auf den Fremdenverkehr – eine Analyse.	
Von Franz Kohler	156
Erste Schritte im Aufbau der Bergrettung. Von Rudolf Trenkwalder.	166
Der etwas andere Bruno Hosp. Von Othmar Parteli	169
Raubmörder stürzt Familie in bittere Not. Von Florian Mair	173
Der verkaufte Herrgott. Eine Erzählung von Reimmichl.	175
Schule im Widerstand. Von Stefan Lechner.	239
Ein Großer hat Sulden verlassen. Von Helmut Weirather	245
Charakter und Charme – Eisacktaler Silvaner. Von Herbert Taschler	248
Seine Spuren bleiben. Von Florian Mair	251
Von Barbian nach Unterinn. Von Rosmarie Rabanser Gafriller	254
Berauscht durch das sogenannte Törggelen. Von Rudolf Trenkwalder	259
Schuhmacher und Mesner aus Leidenschaft. Von Johanna Prader	260
Die Königin des Waldes. Von Sigrid Santa	265
Ein großer Tiroler. Von Flora Brugger.	270
Rundschau in der Welt	276
Südtirol-Rundschau	282

Wirtsmuseum & Hausbrauerei



HOPFEN & Co

boznerbier.it



GRUPPEGUT.IT

Obstplatz 17, 39100 Bozen

ISBN 978-88-6839-750-0

9 788868 397500

athesia-tappeiner.com

15 € (I/D/A)